

## A5 Stärkung der transatlantischen Beziehungen durch Studentenaustausch

Gremium: RCDS-Bundesvorstand & BFA Internationales

Beschlussdatum: 26.04.2025

### Antragstext

1 Die Gruppenvorsitzendenkonferenz möge beschließen:

2 Der RCDS fordert eine nachhaltige Stärkung der transatlantischen Beziehungen auf  
3 studentischer Ebene. Austauschprogramme, akademische Kooperationen und digitale  
4 Vernetzung zwischen deutschen und US-amerikanischen Studenten sollen ausgebaut  
5 werden. Die Bundesregierung sowie hochrangige Hochschulen und  
6 Forschungsinstitutionen müssen diese Maßnahmen aktiv unterstützen und gezielt  
7 fördern.

8 Der RCDS sieht folgende Maßnahmen als essenziell an:

- 9 1. Bessere finanzielle Ausstattung von Fullbright Germany
- 10 2. Etablierung eines „Transatlantic Student Summit“
- 11 3. Förderung digitaler Vernetzungsmöglichkeiten
- 12 4. Unterstützung von Forschungsk Kooperationen und Praktika

### Begründung

13 Versuchen wir es diplomatisch auszudrücken. Um die transatlantische Beziehung  
14 stand es schon mal besser. Dennoch sind die transatlantischen Beziehungen eine  
15 zentrale Säule für die politische, wirtschaftliche, kulturelle und ideologische  
16 Zusammenarbeit zwischen Europa und den USA. Junge Menschen, gerade Studenten,  
17 nehmen eine wichtige Rolle in der Fortentwicklung dieser Partnerschaft ein. Die  
18 Universitäten sind ein Bereich, in dem die Politik der Trump-Administration  
19 nicht sehr durchsichtig ist. Einerseits bietet dieser ausländischen Studenten  
20 die Green Card an, entzieht diese aber aktuell 300 Austauschstudenten in den  
21 USA.[\[1\]](#)

22  
23 Durch gezielte Austauschprogramme, gemeinsame wissenschaftliche Projekte,  
24 digitale Netzwerke und die Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte zwischen  
25 deutschen und US-amerikanischen Universitäten können langfristige Verbindungen  
26 geschaffen werden, welche zukünftige Kooperationen und Innovationen fördern.

27 Dadurch wird sichergestellt, dass Studenten beider Länder frühzeitig in den  
28 transatlantischen Dialog eingebunden werden. Dies stärkt nicht nur die  
29 akademische Zusammenarbeit, sondern schafft auch eine Basis für langfristige  
30 persönliche sowie politische und berufliche Netzwerke, welche die  
31 transatlantische Partnerschaft nachhaltig festigen und fördern. Das erscheint  
32 angesichts der aktuellen politischen Lage in den USA herausfordernd. Dennoch ist  
33 es gerade jetzt wichtig, die transatlantischen Verbindungen zu stärken und den  
34 Austausch aktiv zu fördern, um für die Zeit danach bereits gefestigte Strukturen  
35 und Netzwerke zu haben.

36 Die Förderung von Partnerschaften zwischen Hochschulen und studentischen  
37 Organisationen in Deutschland und den USA ist essenziell für den  
38 transatlantischen Austausch. Programme wie die Studentische Verbändeförderung  
39 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützen  
40 studentisches Engagement bei der Auseinandersetzung mit hochschulpolitischen  
41 Themen von bundesweiter Bedeutung und fördern den Austausch sowie die Vernetzung  
42 von Studenten.[\[2\]](#)

44 Virtuelle Austauschformate wie gemeinsame Seminare und Workshops ermöglichen die  
45 Zusammenarbeit zwischen Studenten beider Länder. Studien zeigen, dass soziale  
46 Präsenz, also das Erleben von Zusammengehörigkeit trotz physischer Distanz, den  
47 Erfolg virtuellen Wissensaustausches positiv beeinflusst.[\[3\]](#)

48 Die Nutzung sozialer Medien zur Sichtbarmachung und Vernetzung transatlantischer  
49 Initiativen, beispielsweise durch Online-Kampagnen, kann den Austausch weiter  
50 fördern. Allerdings ist zu beachten, dass soziale Medien die Art und Weise  
51 verändern, wie Menschen kommunizieren und interagieren, was sowohl Chancen als  
52 auch Herausforderungen mit sich bringt.[\[4\]](#)

53 Die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für deutsche Studenten in den USA und  
54 umgekehrt stärkt die praktischen Erfahrungen und das Verständnis für die  
55 jeweilige Kultur. Programme wie Erasmus+ fördern solche Mobilitätsprojekte und  
56 bieten erfolgreiche Beispiele für Hochschulkooperationen.[\[5\]](#)

57 Die Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte zwischen deutschen und US-  
58 amerikanischen Universitäten, beispielsweise eines „Transatlantic Student  
59 Summit“, insbesondere mit Schwerpunkt auf sicherheitspolitischen Fragen wie  
60 Rüstungsforschung und Luftraumabwehr, kann durch transnationale Allianzen für  
61 Innovation unterstützt werden. Diese zielen darauf ab, Innovation in der  
62 Hochschulbildung und im breiteren sozioökonomischen Umfeld zu fördern.[\[6\]](#)

63 Ein Vergleich zeigt, dass es bereits erfolgreiche Programme gibt, die ähnliche  
64 Ziele verfolgen. Beispielsweise fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst  
65 (DAAD) Hochschulkooperationen und bietet Praxisbeispiele für erfolgreiche  
66 Partnerschaften und Kooperationsprojekte. Diese Programme können als Vorbild für  
67 die Weiterentwicklung und Intensivierung des transatlantischen Austauschs  
68 dienen.[\[7\]](#)

69 [\[1\]](#) tagesschau.de. (2025, March 28). US-Regierung droht ausländischen  
70 Studierenden mit Visa-Entzug. tagesschau.de.  
71 <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/visa-entzug-usa-unis-102.htm> ;  
72 Germany, D. S. H. (n.d.). Homepage. DER SPIEGEL, Hamburg, Germany.  
73 <https://www.spiegel.de/?from=404> .

74 [\[2\]](#) Bischof, K. (2024, March 25). Förderung für studentische Verbände und andere  
75 Organisationen - Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie.  
76 Philosophische Fakultät Und Fachbereich Theologie.  
77 <https://www.phil.fau.de/2024/02/02/foerderung-fuer-studentischer-verbaende-und-anderer-organisationen/> .

79 [\[3\]](#) Tietz, S., Kneisel, E., & Werner, K. (2021). Successful knowledge exchange  
80 in virtual teams – how important is social presence? Zeitschrift Für  
81 Arbeitswissenschaft, 75(4), 424–437. <https://doi.org/10.1007/s41449-021-00280-9>

82 .

- 83 [4] Sindermann, C., Montag, C., Scholz, R. W., Felix Ebner, Sina Ostendorf,  
84 Philip Freytag, Benjamin Thull, Christina Dinar, Hanna Gleiß, Roland Heß,  
85 Norbert Kersting, Lisa-Maria Neudert, Christopher Reher, Anna Schenk, & Hans-  
86 Jörg Sippel. (2021). DiDaT Weißbuch: Orientierungen zum verantwortungsvollen  
87 Umgang mit Daten. In Supplementarische Information SI (5.4) zum Kapitel „Soziale  
88 Medien, digitale Daten und ihre Auswirkungen auf den einzelnen Menschen“.  
89 [https://didat.eu/files/pdf/vernehm/WBK05/SI5\\_4\\_Soziale\\_Interaktion\\_V13.pdf](https://didat.eu/files/pdf/vernehm/WBK05/SI5_4_Soziale_Interaktion_V13.pdf) .
- 90 [5] Beispiele aus der Praxis – Nationale Agentur für Erasmus+  
91 Hochschulzusammenarbeit - DAAD. (n.d.). [https://eu.daad.de/infos-fuer-  
92 hochschulen/beispiele-aus-der-praxis/de/](https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/beispiele-aus-der-praxis/de/) .
- 93 [6] Lot 1: Allianzen für Bildung und Unternehmen – Nationale Agentur für  
94 Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit - DAAD. (n.d.). [https://eu.daad.de/infos-fuer-  
95 hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/allianzen-fuer-  
96 innovation/de/79485-lot-1-allianzen-fuer-bildung-und-unternehmen/](https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/allianzen-fuer-innovation/de/79485-lot-1-allianzen-fuer-bildung-und-unternehmen/) .
- 97 [7] Beispiele aus der Praxis – Nationale Agentur für Erasmus+  
98 Hochschulzusammenarbeit - DAAD. (n.d.). [https://eu.daad.de/infos-fuer-  
99 hochschulen/beispiele-aus-der-praxis/de/](https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/beispiele-aus-der-praxis/de/) .